

IAB-Colloquium 2008

Karin Weishaupt

Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen

Open Access: Fakten – Pro und Contra – Maßnahmen zur Akzeptanzsteigerung

Abstract

Seit einigen Jahren erlebt das Thema Open Access einen wahren Boom. Weltweit gibt es 3.206 wissenschaftliche Open-Access-Zeitschriften mit 174.308 Artikeln (Stand: 26.2.2008), täglich kommen ca. zwei hinzu; die Flut an Literatur und Informationen im Internet ist kaum noch zu bewältigen. Andererseits erleben alle, die ein Open-Access-Repository betreiben oder eine Open-Access-Zeitschrift herausgeben, erhebliche Vorbehalte seitens der Autor/inn/en, die mit großer Mehrheit lieber in herkömmlichen Publikationsformen veröffentlichen. Woran liegt das und wie kann man gegensteuern?

Der Beitrag gibt einen Überblick über das Thema mit vielen Fakten zur Open-Access-Bewegung sowie Vorbehalten gegenüber dieser Publikationsform, aber auch ihren spezifischen Möglichkeiten. Angesprochen werden ökonomische Aspekte, technische Fragen, rechtliche Aspekte, Fragen der Zitierhäufigkeit und der Sichtbarkeit, Veränderungen im Publikationsprozess, philosophisch-ethische Fragen und nicht zuletzt psychologische Faktoren.

Daraus lassen sich einige Maßnahmen zur Akzeptanzsteigerung ableiten. In einer Delphi-Studie will das Institut Arbeit und Technik weitere Strategien erarbeiten und damit einen Beitrag zur Umsetzung des Open-Access-Gedankens leisten.